



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin@swsn.de

Zentrale
Telefon: 6 33 0
Telefax: 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33 42 22

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@swsn.de

Privatkunden
Telefax: 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo.: 8 bis 18 Uhr
Di.: 8 bis 18 Uhr
Mi.: 8 bis 14 Uhr
Do.: 8 bis 18 Uhr
Fr.: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo.: 9 bis 18 Uhr
Di.: 9 bis 18 Uhr
Mi.: 9 bis 18 Uhr
Do.: 9 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 16 Uhr
Sa.: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33 12 83
Telefax: 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Telefax: 6 33 35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33 35 27
Telefax: 6 33 35 21

Kommunikation/Presse
Tel. 6 33 12 92

Besichtigung von Anlagen/Schulinformation
Telefon: 6 33 11 90
Telefax: 6 33 12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

TÜV-geprüfte Gaspreistransparenz der Energieversorgung Schwerin

Faire Preise für Schweriner Gaskunden

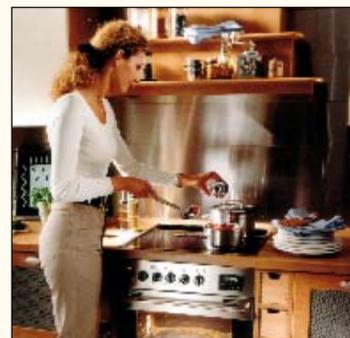
Krebsförden • Die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) hat sich erfolgreich einer freiwilligen Prüfung ihrer Gaspreise durch den TÜV Rheinland unterzogen und erhielt die Bescheinigung, dass die Gaspreise nachvollziehbar, willkürfrei und somit „billig“ nach § 315 BGB kalkuliert sind.

Durch ständige Energiepreisdiskussionen sind viele Endverbraucher verunsichert. Um ihren Kunden zu zeigen, dass sie den Gaspreisen der EVS auch weiterhin vertrauen können und dem Wunsch einiger Kunden nach Offenlegung der Preise zu entsprechen, hat sich die EVS entschieden, ihre Preiskalkulation einem unabhängigen Dritten, dem TÜV Rheinland, offen zu legen. In den vergangenen Wochen wurden vom TÜV alle Preisänderungen der EVS-Gasprodukte für Haushalts- und Gewerbekunden in den letzten drei Jahren (2004 bis 2006) ausgiebig unter die Lupe genommen. In die Analyse einbezogen wurden alle für die Preiskalkulation maßgeblichen Faktoren wie die Kalkulations- und Preisberechnungsgrundlagen, Verträge und Rechnungen der Vorlieferanten, Änderungsmitteilungen, Berechnungsvorschriften, Wirtschaftsprüfberichte und Preisblätter der EVS. Als Voraussetzung für die Zertifizierung der Gaspreise durften Preiserhöhungen des Vorlieferanten maximal in gleicher Höhe, Preisreduzierungen mussten mindestens in gleicher Höhe an den Endkunden weitergegeben worden sein.

Als abschließendes Ergebnis der Prüfung wurde der EVS zertifiziert, dass alle Gaspreisänderungen für Haushalts- und Gewerbekunden in den letzten drei Jahren den Bezugspreisänderungen der Vorlieferanten entsprechen. Mit dem Zertifikat des TÜV Rheinland wird der EVS somit bescheinigt, dass ihre Preiskalkulationen für Gas transparent und



Karin Peter, Diitha Kath und Gabriele Pätzold haben es jetzt schwarz auf weiß - die Gaspreise der EVS sind nachvollziehbar, willkürfrei und damit „billig“ kalkuliert Foto: max



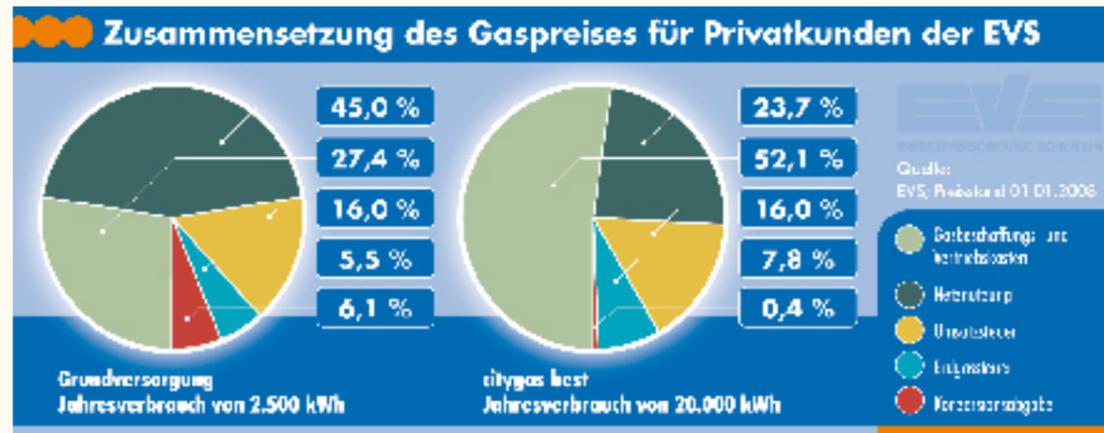
Mit Gas kocht es sich nicht nur gut, sondern auch günstig Foto: BDEW



Wohlige Wärme durch einen mit Gas beheizten Kamin Fotos: BDEW

nachvollziehbar sind. Mit anderen Worten: Stiegen die Preise der Vorlieferanten, musste auch die EVS ihre Preise anpassen. Sanken die Preise des Vorlieferanten, gab die EVS den Nachlass mindestens in vollem Umfang an ihre Kunden weiter. Verfahren und detaillierte Inhalte der Prüfung können interessierte Kunden in Kürze auch im Internet unter www.tuv.com nachlesen. Zur Sicherung der Qualität der

betroffenen Prozesse in der EVS werden durch den TÜV Rheinland auch zukünftig regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Weitere Informationen hierzu gibt es in der Februarausgabe der hauspost. Die EVS hofft, mit dem positiven Zeugnis vom TÜV Rheinland alle Kunden und insbesondere jene, die bisher an einer seriösen Preispolitik des Unternehmens zweifelten, überzeugen zu können.



Die Zusammensetzung des Gaspreises ändert sich abhängig vom Gasprodukt und der Verbrauchsmenge

Grafik: mmde



Aus Mais wird in Verbindung mit Roggen in der Biogasanlage in Schwerin Strom erzeugt Foto: Archiv



Die schwarzen halbrunden Dächer der Biogasanlage bestehen aus einer Art Teichfolie, die sich heben und senken kann

Die Biogasanlage in Schwerin Süd ist seit fast einem halben Jahr erfolgreich in Betrieb

Immer weiter auf dem Weg zum Ökostrom

Schwerin Süd • Seit August 2007 wird in der Landeshauptstadt Strom aus Mais und Roggen hergestellt. Mit diesem so genannten Ökostrom sorgen die Stadtwerke dafür, dass der Ausstoß an Gasen, die zum Beispiel die Ozonschicht belasten, deutlich reduziert werden konnte.

Wer die Pampower Straße stadtauswärts fährt, sieht auf der rechten Seite drei große Behälter mit halbrundem schwarzem Dach. Was fast ein wenig futuristisch wirkt, ist das Kernstück der Schweriner Biogasanlage. Hier entsteht der Grundstoff für die ökologische Stromerzeugung. Die Zahlen sind beeindruckend: 120 Tonnen Mais und vier Tonnen Roggen werden derzeit täglich in der Biogasanlage verarbeitet. Durch einen Fermentierungsprozess entsteht aus den natürlichen Stoffen Biogas, das anschließend in die Blockheizkraftwerke geleitet wird. Am Ende des Prozesses entstehen Strom und Wärme. Diese Kraft-Wärme-Kopplung ist auch das Funktionsprinzip der Heizkraftwerke und

ebenfalls äußerst umweltfreundlich. Grund: Würde Wärme früher, quasi als Abfallprodukt, ungenutzt in die Luft geblasen, werden damit in Schwerin schon seit Jahren ganze Stadtteile beheizt. Um die komplexen Vorgänge im Innern der Biogasanlage bis ins Detail zu verstehen, müsste man wohl schon gelernter Biologe oder Chemiker sein. „Letztlich übernehmen hier Bakterien den Hauptteil der Arbeit“, erklärt Stadtwerke-Mitarbeiterin Regina Haubold. „Sie knabbern den Mais und den Roggen an und setzen so den Prozess in Gang.“ Doch selbst von außen lässt sich erahnen, dass in den Behältern „gearbeitet“ wird. Abhängig vom Gasdruck im Innern dehnt sich das schwarze Dach mal mehr mal weniger aus. Mit der Verarbeitung von Mais und Roggen, die übrigens zum größten Teil aus Mecklenburg-Vorpommern stammen, ist es aber noch lange nicht getan. Denn bei der Entstehung von Biogas bleiben so genannte Gärreste übrig. Auch diese werden ökologisch weiterverarbeitet bzw. abtransportiert.

„Das entstehende Gärsubstrat wird in flüssigen und festen Anteil separiert“, erklärt Haubold. „Diese Gärreste können noch Geruchsstoffe enthalten und werden deshalb im geschlossenen Gärrestlager hier erfolgt auch die Beladung der abholenden Fahrzeuge.“ Die Hallenabluft wird durch einen Biowäucher und die Biofilter von den Geruchsstoffen befreit und gelangt erst nach dieser Prozedur in die Umgebung. Die Filter verfügen über ein Filterbett aus Rindenmulch, das wiederum mit Bakterien angeimpft wurde. Die Gärreste werden schließlich vom abholenden Unternehmen dem landwirtschaftlichen Kreislauf wieder zugeführt. Nachdem die Biogasanlage nun ein knappes halbes Jahr in Betrieb ist, zieht Regina Haubold ein positives Fazit: „Da wir hier in Schwerin auch vorher schon hauptsächlich Erdgas verbrannt haben, ist unsere Ökobilanz sowieso schon sehr gut. Durch die neue Anlage sind wir nun noch einen Schritt weiter in Richtung Ökostrom gegangen.“

Nach der Lehre erfolgreich zum Betriebswirt weitergebildet

Eigeninitiative immer wichtiger

Krebsförden • Dass der Stadtwerke-Konzern in der Landeshauptstadt ein wichtiger Ansprechpartner auch für das Thema Ausbildung in der Region ist, ist bekannt. Acht verschiedene Berufe können hier erlernt werden. Und wer sich engagiert und motiviert ist, hat gute Karten: Denn nach Abschluss der Lehre winkt ein variabler Anstellungsvertrag.

„Eigeninitiative ist heutzutage wichtiger als früher“, meint Ausbildungsleiter Andreas Hellwig. „Und daher haben sich viele unserer Azubis während oder nach der Lehre zu einer Weiter- oder Fortbildung entschlossen. Dass wir das als Unternehmen unterstützen, ist selbstverständlich.“

Ein gutes Beispiel ist André Hildebrandt: Der Bürokaufmann hatte 2002 seine Lehre bei den Stadtwerken abgeschlossen. Im Anschluss daran hat er ein Abendstudium zum Betriebswirt erfolgreich beendet. „Die berufliche Praxis habe ich bei den Stadtwerken gelernt“, sagt Hildebrandt. „Und während des Studiums konnte ich meine theoretischen Kenntnisse noch weiter vertiefen und ausbauen.“ Wer an einer Ausbildung bei den Stadtwerken interessiert ist, sollte sich jetzt spüren. Ende Januar läuft die Bewerbungsfrist aus, und nach Tests im Februar wird frühzeitig feststehen, wer ab September bei dem kommunalen Unternehmen anfangen kann.



André Hildebrandt hat nach seiner Lehre das Abendstudium zum Betriebswirt erfolgreich abgeschlossen Foto: max

Ausbildung bei den Stadtwerken

Die Schweriner Stadtwerke stellen jedes Jahr rund 13 junge Frauen oder Männer als Auszubildende zu folgenden Berufen ein:

- Bürokaufleute
- Mechatroniker
- Fachinformatiker
- Chemielaborant
- Biologielaborant
- Fachkraft für Wassertechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik

Für das im September beginnende Lehrjahr besteht noch bis Ende Januar die Möglichkeit, sich zu bewerben.

Adresse

Stadtwerke Schwerin zu Händen
Andreas Hellwig
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Erste-Klasse-Malaktion

Wie bei der Eröffnung Ende August versprochen gibt es am 30. Januar die große Abschlussveranstaltung mit einer tollen Überraschung. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Einladungen an die teilnehmenden Schulen wurden bereits verschickt, erste Rückmeldungen sind auch eingegangen. Den Kindern bietet sich kurz vor Ferienbeginn eine tolle Gelegenheit. Sie dürfen ganz exklusiv einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der diesjährigen Kids-Fun-World am Fernsehturm nach Herzenslust toben. Neben vielen anderen Angeboten gibt es Hüpfburgen, ein Bungee-Trampolin, einen Kletterberg und eine Riesenrutsche. Also mächtig viel zu erleben. Doch vorher gibt es erst noch die Siegerehrung für den Gewinner der Malaktion. Nicht vergessen: Am 30. Januar wird in der Halle am Fernsehturm kräftig getobt.